

Neues aus der Nachbarschaft

Informationen für unsere Mieterinnen und Mieter



Stricken trotz(t) Pandemie 150 Freiwillige schaffen gemeinsam bunte Tipi-Zelte.



**Das Team des Stadtteilbüros (v.l.n.r.):
Christiane Heise, Dan Müller und Lara Kahlen.**

Willkommen am **Hochheider Weg 198**

Mit mehr Platz und besserer Erreichbarkeit erwarten Sie Dan Müller, Lara Kahlen und Christiane Heise im neuen Stadtteilbüro am Hochheider Weg.

Der Wegzug aus den Räumlichkeiten in der Eutiner Straße fiel den Dreien nicht schwer, denn das Arbeiten dort fand auf engstem Raum statt. Zudem ist das Büro nun an einer zentralen Straße im Einzugsbereich des Stadtteilbüros gelegen und somit leichter zu finden als bisher.

Nach einigen Umbauarbeiten ist ein helles und geräumiges Büro entstanden, das endlich genügend Platz für Kundengespräche bietet. Durch eine Rampe vor dem Haus ist der Zugang vollständig barrierefrei. Die Planungen und der Wunsch für ein größeres und

besser erreichbares Stadtteilbüro bestanden schon länger. Es ist ein besonderes Glück, dass die Fertigstellung und der Umzug in die Zeit der massiven Corona-Einschränkungen fiel, denn im neuen Stadtteilbüro können Hygienemaßnahmen und Sicherheitsabstände problemlos eingehalten werden.

Kundenkontakte finden zwar weiterhin bevorzugt in Zweier- bzw. Dreiergruppen im Außendienst statt, sind nach vorheriger telefonischer Terminabsprache aber auch wieder im persönlichen Gespräch möglich.

Sie erreichen die Kolleginnen und Kollegen unter **Tel. (0441) 9708 171** oder per Mail unter danmueller@gsg-oldenburg.de



Neue Umgangsformen im Kundenkontakt

Durch die vollständige Schließung unseres Geschäftsgebäudes in den ersten drei Monaten der Corona-Zeit waren Kundenkontakte ausschließlich auf den Telefon-, Mail- und Postweg reduziert. Mittlerweile gelten nun etwas gelockerte Bedingungen.

Das Geschäftshaus ist weiterhin geschlossen. Gern empfangen wir Sie nach persönlicher Terminabsprache.

Wohnungsbesichtigungen, -übergaben und -endabnahmen werden auch durchgeführt. Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt mit dem jeweiligen Stadtteilbüro auf.



© mixetto, iStockphoto.com



Hierfür gelten weiterhin die bestehenden Sicherheitsregeln:

- Persönliche Termine sind nur einzeln (Dolmetscher oder erforderliche Begleitpersonen ausgenommen) möglich.
- Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit.
- Warten Sie vor dem Haupteingang, Sie werden abgeholt.
- Nutzen Sie die aufgestellten Desinfektionsspender.
- Berücksichtigen Sie auch während des Gesprächs die Abstandsregeln und behalten Sie bitte Ihre Maske auf.
- Nach dem Termin werden Sie durch den Hintereingang hinausgeleitet.

Helfen Sie auch weiterhin mit!



Laden Sie sich diesen Aushang herunter und hängen Sie ihn im Hausflur auf, um ein Corona-Hilfenetzwerk aufzubauen.



Pilotprojekt macht Mülltonnen clever

Die Müllabfuhr wird bald digital: In einem Pilotprojekt mit der GSG OLDENBURG testet der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) eine elektronische Erkennungstechnik für Mülltonnen. Sie könnte die bisher genutzten Gebührenmarken ersetzen.

Bevor das neue System flächen-deckend eingesetzt wird, ist eine sechsmonatige Testphase geplant. Dabei werden die etwa 3.800 Bio- und Restmülltonnen aller GSG-Mietwohnungen mit speziellen Barcode-Aufklebern versehen.

„Ähnlich wie mit dem Scanner an der Supermarktkasse erfolgt beim Leerungsvorgang automatisch die Identifizierung“, erklärt AWB-Betriebsleiter Volker Schneider-

Kühn. Dabei werden z.B. Daten zu Standort, Behältergröße oder Abfallart gesammelt und an einen Computer weitergeleitet.

Die Barcode-Etiketten sind deutlich einfacher zu handhaben als die bisherigen Gebührenmarken. Zudem lassen sich nicht angemeldete, falsch befüllte oder defekte Tonnen erfassen.

Für die Testphase wird die GSG OLDENBURG alle Müllbehälter von alten Gebührenmarken befreien und voraussichtlich im Herbst mit dem Anbringen der neuen Etiketten beginnen.



© AWB Oldenburg

Weiterhin **keine Ausflugsfahrten**

Jeder unserer Ausflüge wird lange im Voraus geplant und vorbereitet. Deshalb müssen wir unter den derzeitigen Bedingungen leider auch die nächste Ausflugsfahrt absagen. Auch wenn mittlerweile wieder mehr Personen in einer Gruppe unterwegs sein dürfen, können wir noch lange nicht wieder an die gewohnten Formate unserer Touren anknüpfen. Dies würde auch die Unbeschwertheit nehmen, die wir unterwegs miteinander erleben.

Wir versichern Ihnen jedoch, dass wir die „Reiseplanungen“ sofort wieder aufgreifen, sobald Entwarnung gegeben ist!



Jens Freymuth und Birgit Schütte überreichen ein Dankeschön an den mutigen Retter Tom Junge.



Vorbildlicher Einsatz bei Dachstuhlbrand

Als er bemerkte, dass der Dachstuhl einer GSG-Wohnung in Flammen stand, griff ein junger Mann aus Ofen beherzt ein. Die GSG OLDENBURG lobt sein selbstloses Handeln.

Am 28. Juli kam es in der Wohnanlage an der Ammerländer Heerstraße zu einem Brand im Dachstuhl. Der 24-jährige Tom Junge bemerkte das Feuer im Vorbeifahren und hielt sofort an. Als langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ofen wusste er sofort, was zu tun war: Er benachrichtigte in Windeseile alle Bewohnerinnen und Bewohner. Durch seine schnelle Hilfe konnten sich alle Personen unversehrt aus dem Gebäude retten. Die Feuerwehr war bereits alarmiert, sodass der

Brand anschließend schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte. Der junge Mann wurde später mit einer leichten Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht, von der er sich jedoch schnell erholen konnte.

„So viel Zivilcourage ist nicht selbstverständlich. Deshalb gebührt Herrn Junge unser besonderer Dank“, lobte Jens Freymuth, Marketingleiter bei der GSG OLDENBURG, das mutige Eingreifen des Ofeners. Gemeinsam mit der Abteilungsleiterin für den Bereich Vermietung Birgit Schütte bedankte er sich persönlich bei Tom Junge für seinen Einsatz und überreichte ihm eine Feuerlöcher-Hausbar als kleine Aufmerksamkeit.



Eröffnung auf Abstand: Wilfried Barysch und Birgit Schütte (vorne), Stephan Siemer, Susann Godfrey-Mbeyela und Angela Exner-Wallmeier (dahinter von rechts).



Oldenburger Johanniter eröffnen Tagespflege „Am Klingenbergplatz“

Die neue Einrichtung gehört zum Gebäudekomplex „Neue Mitte Kreyenbrück“ und wurde am 22. Juni eröffnet.

Bei der Einweihung zeigte sich Stephan Siemer, Dienststellenleiter des Ortsverbands Oldenburg der Johanniter-Unfall-Hilfe, trotz Corona-bedingter Verzögerung glücklich über die neue Einrichtung. „Wir haben die Zeit genutzt, um hier etwas richtig Schönes zu entwickeln“, sagte er.

„Es ist jetzt doch etwas später geworden, aber das Warten hat

sich gelohnt!“, bekräftigte auch Birgit Schütte. Als Leiterin der Abteilung Vermietung/Instandhaltung der GSG hieß sie die Pflegedienstleiterin Susann Godfrey-Mbeyela und ihr Team in der neuen Tagespflege willkommen.

Rund 300 Quadratmeter stehen für 15 Tagesgäste bereit. Hier finden sie zwei Ruheräume, einen großen Gemeinschaftsraum für Aktivitäten und geselliges Zusammensein, eine offene Küche sowie einen separaten Multifunktionsraum. Bei

absoluter Barrierefreiheit bieten diese Räumlichkeiten vielerlei Bewegungsmöglichkeiten und eine ideale Betreuungssituation der zumeist älteren Menschen.

Die Tagespflege „Am Klingenbergplatz“ teilt sich den geschützten Garten mit der Demenz-WG (s.u.), so dass alle dort gemeinsam Zeit verbringen können – ein Konzept, das Geselligkeit verspricht.

In den folgenden Ausgaben des Newsletters stellen wir Ihnen nach und nach alle Einrichtungen vor, die in den Komplex „Neue Mitte Kreyenbrück“ eingezogen sind. Dazu gehören neben Tagespflege und Demenz-WG auch eine Anlage für Betreutes Wohnen, die Stadtteilbibliothek, die Gemeinwesenarbeit und das Amt für Soziale Dienste.

Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte

Als Alternative zum Pflegeheim entstehen immer mehr ambulant betreute Demenz-WGs. So auch in der „Neuen Mitte Kreyenbrück“.

Die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige sind Teil einer sozialen Gemeinschaft und entscheiden mit, wie sie das Zusammenleben und die Betreuung gestalten wollen.

Bis zu zwölf Menschen wohnen in einer großen Wohnung zusammen. Jeder verfügt über ein eigenes Zimmer, die Gemeinschaftsräume werden von allen genutzt.

Hier wird gemeinsam gekocht, gewaschen und eingekauft, um alle aktiv in den Alltag

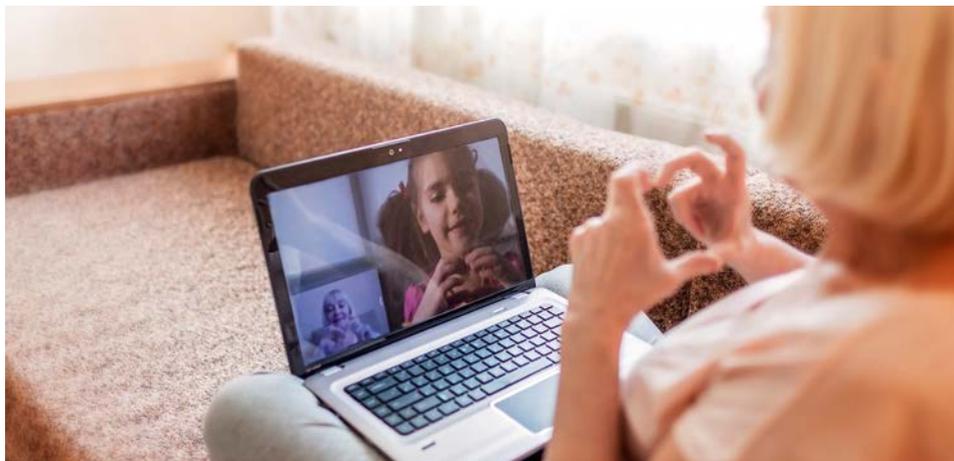
einzubinden. Auch der Freizeitbereich wird gemeinschaftlich aktiv gestaltet. Die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner ist durch die ständige Anwesenheit einer Betreuungskraft gewährleistet. Die Pflege durch den Johanniter-Pflegedienst wird individuell besprochen und erbracht.

Die neue WG wurde im Mai eröffnet und verfügt noch über freie Zimmer.

WEITERE INFORMATIONEN
zur Tagespflege und der Demenz-WG gibt es bei Angela Exner-Wallmeier, Fachbereichsleiterin Soziale Dienste

Tel. (0441) 9719047, angela.exner-wallmeier@johanniter.de





Treffen trotz Corona? – **Die Technik macht's möglich!**

Erfahrungen aus dem Mehr- generationenhaus Oldenburg (MGH)

Das Mehrgenerationenhaus ist eine Kooperation der Johanniter-Unfallhilfe e. V. (JUH), der GSG OLDENBURG und der Stadt Oldenburg. Es ist ein offener Treffpunkt für alle Menschen und bietet Raum für vielfältige Aktivitäten.

Menschen aus der Nachbarschaft finden hier einen Ort für Begegnungen, Gespräche und Spiele. Daneben organisieren wir regelmäßige Gruppentermine, z.B. für Mutter und Kind oder zum Handarbeiten und Basteln, Smartphone- und Tableturse sowie regelmäßigen Mittagstisch (mittwochs) oder ein monatliches Frühstück.

Mit Beginn der Corona-Zeit konnten wir diese Formen der Geselligkeit nicht aufrecht halten und haben neue Wege geschaffen, um trotz Beschränkungen in Kontakt zu bleiben. Dazu gehören eine bargeldlose Einkaufshilfe für Risikogruppen, regelmäßige Telefongespräche mit Stammgästen und Ehrenamtlichen sowie die Ausleihe von Tablets für virtuelle Treffen.

Der Einsatz technischer Hilfen konnte übergangsweise über den Wegfall persönlicher Kontakte hinweghelfen. Eine Gruppe von acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern trifft sich wöchentlich per Videotelefonie. Die Freude ist jedes Mal groß, wenn sie miteinander sprechen und sich gleichzeitig sehen können. Ein schönes Beispiel, wie

auch in Zeiten von Corona ein Miteinander gefahrlos möglich ist.

Möchten Sie ebenfalls Ihre technischen Fähigkeiten verbessern? Wir bieten Smartphone- und Tabletschulungen in Einzelsprechstunden an. Haben Sie Zeit und Lust sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren? Schon eine Stunde pro Woche ist eine enorme Bereicherung für uns.



WEITERE INFOS über
Sabine Weirauch

Tel. (0441) 200 93 123

sabine.weirauch@johanniter.de

**Mehrgenerationenhaus
Oldenburg**

**Güstrower Weg 1a
26121 Oldenburg**

Aktion „**Gesund aufwachsen und leben in Oldenburg**“

Auch in diesem Jahr gibt es wieder kostenlose Bewegungsangebote für Sechs- bis Zwölfjährige sowie für Menschen ab 60 Jahren. Die Angebote werden von der Techniker Krankenkasse gefördert und in Kooperation mit dem Oldenburger Gesundheitsamt und dem Stadtsporthbund organisiert. Die Teilnahme ist daher kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

„Checkpoint Fun“, das Sport- und Spielangebot für Kinder, findet ab 27. September immer sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule am Breewaterweg statt. Für Senioren beginnt ab 31. August das Laufangebot „3000 Schritte für die Gesundheit“.

Der Treffpunkt für den begleiteten, barrierefreien Stadtteilsparziergang ist montags um 10.30 Uhr beim BTB an der Alexanderstraße. Hier werden Sie von Übungsleiterin Tamara Claußen erwartet.



© ssb-oldenburg.de

Künftig sollen diese gesundheitsfördernden Aktivitäten regelmäßig stattfinden und auch in allen anderen Oldenburger Stadtteilen etabliert werden. Sie stellen ein niedrigschwelliges Angebot für einen großen Bevölkerungskreis dar und bieten eine unkomplizierte Möglichkeit, neue Kontakte in der Nachbarschaft zu knüpfen. Einfach mal ausprobieren!



Balkonkonzerte zum Aufheitern

In einer bemerkenswerten Initiative hat die Stadt Oldenburg Balkonkonzerte organisiert, um lokalen Musikerinnen und Musikern auch in der Corona-Zeit kleine Engagements zu verschaffen.

Dank großzügiger Spenden der Oldenburger Bürgerstiftung, der Marius Eriksen Stiftung sowie der Stiftung Oldenburgischer Generalfonds waren zahlreiche Auftritte an klar begrenzten Orten möglich.

Unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen kamen auch Mieterinnen und Mieter der GSG aus den Häusern des Betreuten Wohnens und des



© Renate Schulze

Mehrgenerationenhauses in den Genuss halbstündiger Konzerte mit Horn, Akkordeon oder sogar mobilem Flügel.

Die Aktion verbreitete innerhalb der Bewohnerschaft beste Stimmung und war vor allem für die älteren und einsameren Menschen eine schöne Abwechslung.

Herzlich **Willkommen** ...

Zwei junge Menschen haben am 1. August 2020 ihre Ausbildung bei der GSG OLDENBURG begonnen.



Die künftigen Immobilienkaufleute Felix Oetjen und Vanessa Pfütenreuter werden hier in den kommenden drei



Jahren alle Bereiche der Immobilienwirtschaft kennenlernen.

Außerdem begrüßen wir unsere neuen Kollegen.



Kersten Sieghold und Ralf Meyerjürgens verstärken fortan das Gewerke-Team. Herr Sieghold wird Kleinreparaturen durchführen.



Das kann z.B. der Austausch von Leuchtmitteln oder das Gangbarmachen von Fenstern und Türen sein. Herr Meyerjürgens ist künftig für die Auftragsvergabe und Qualitätskontrolle im Bereich Heizung/Sanitär zuständig.



Und auch in der Abtei-

lung Marketing und Vertrieb weht frischer Wind: Theresa Fastenau wird sich hier u.a. um das Energetische Nachbarschaftsquartier (ENaQ) am Fliegerhorst kümmern.

Wir freuen uns über die vielen neuen Gesichter und wünschen allen einen guten Start!

Herzlichen Glückwunsch ...

... sagen wir Christina Backer und Marvin

Langner, die bereits erfolgreich ihre Ausbildung bei uns abgeschlossen haben!



Wir freuen uns, dass sie uns als engagierter Nachwuchs erhalten bleiben. Frau Backer wird das Vermietungsteam unterstützen, Herr Langner wird im Bereich Wohnungseigentumsverwaltung tätig sein.

Wir freuen uns ebenso sehr, dass in diesem Jahr gleich fünf geschätzte Mitarbeiter der GSG OLDENBURG ein besonderes Dienstjubiläum feiern.



In der Abteilung Vermietung/Instand-



haltung sind drei Kollegen bereits seit 25 Jahren Teil des

Teams:



Holger Kliesch, Udo Reiners-Näther und Tim Baer.

Auch

Bertholt Rescheleit gehört zu unseren Jubilaren. Er ist seit 25 Jahren in der Abteilung Technik tätig.



Die Abteilung WEG/ Finanzierung freut sich sogar über 40 Jahre Betriebszugehörigkeit: Bernd

Heinemann trat im August 1980 seinen Dienst bei uns an. Wir gratulieren allen Mitarbeitern zu ihrem Jubiläum und bedanken uns für ihren treuen Einsatz!

Die GSG in den Sozialen Medien

Ab sofort finden Sie uns unter [@gsg.oldenburg](https://www.facebook.com/gsg.oldenburg) auch auf Facebook und Instagram! Hier halten wir Sie über alle Neuigkeiten in Ihrer GSG OLDENBURG auf dem Laufenden.



© Matthias Ihrig-Goede

Ausstellung als Videoclip

Leider ist die aktuelle Fotoausstellung im GSG-ARtrium noch immer nicht öffentlich zugänglich. Für alle Interessierten hat Fotograf Matthias Ihrig-Goede deshalb aus seinen farbenprächtigen Makroaufnahmen der Tier- und Pflanzenwelt einen kurzen Film erstellt. Unter folgendem Link lassen sich alle Fotos der Ausstellung als Diashow ansehen: www.youtube.com/watch?v=Z10603UyMHw.

Gemeinwesenarbeit findet wieder statt

In den Einrichtungen der städtischen Gemeinwesenarbeit sind wieder Gruppenangebote mit eingeschränkter Personenzahl möglich. Selbstverständlich gelten auch hier Hygiene- und Abstandsregeln. Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten.

Zwei Tipis für Oldenburg

Sie sind kaum zu übersehen: Seit ein paar Wochen stehen bunte Tipis vor dem PFL und am Klingenbergplatz. Rund 150 Menschen beteiligten sich während der Kontaktbeschränkungen an diesem besonderen Kunstprojekt. Sie strickten und häkelten 2.400 Quadrate, aus denen am Ende zwei Zelte entstanden. Die GSG OLDENBURG hat die Aktion mit unterstützt und freut sich über die tollen Kunstwerke, die nun als mobile Kulturorte, z.B. als Vorlesezelte, dienen sollen.



© Freymuth, GSG Oldenburg



© Martin Remmers

Stefan Köner (Geschäftsführer GSG) und Jürgen Krogmann (Aufsichtsratsvorsitzender GSG) trafen sich mit Gerhard Wessels (Vorstand GWO) und Helmut Hinrichs (Aufsichtsratsvorsitzender GWO) am neuen Bauplatz an der August-Wilhelm-Kühnholz-Straße.



Neues Inklusionsunternehmen in Tweelbäke

Die GSG OLDENBURG und die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. (GWO) gründen ein gemeinsames Inklusionsunternehmen. Die Entwicklung des Konzepts wurde finanziell durch die Aktion Mensch unterstützt.

Die beiden langjährigen Partner möchten durch ihre neueste Zusammenarbeit gleich zwei Ziele verwirklichen. Zum einen werden zahlreiche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung geschaffen. Die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ist nach wie vor hoch. Zum anderen

kann auch der hohe Bedarf an Handwerker- und Gebäudedienstleistungen in und an den Gebäuden beider Projektpartner fortan besser gedeckt werden. Das Inklusionsunternehmen wird seine Dienstleistungen außerdem auch für Dritte anbieten.

Die GSG OLDENBURG ist zu 20 Prozent, die GWO zu 80 Prozent am Unternehmen beteiligt. Der Probebetrieb startet noch im laufenden Jahr. Nach aktuellen Planungen soll das neue Verwaltungsgebäude samt Halle bis Ende 2021 im Gewerbegebiet Tweelbäke fertiggestellt sein.



Trafen sich zur Übergabe der neuen Postkarten-Flyer (v.l.n.r.): GSG-Geschäftsführer Stefan Könner, Stefanie Brinkmann-Gerdes (Marketing/Vertrieb GSG), PRO-Geschäftsführerin Melanie Blinzler und Eckhard Wache (Vorsitzender PRO).



Hast du das auch gehört?

... mit dieser Frage wollen der Niedersächsische Landespräventionsrat und der Präventionsrat Oldenburg (PRO) auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam machen.

Bereits mehrfach wurde in den Medien darauf hingewiesen, dass es in der Zeit der Corona-bedingten Einschränkungen zu einem erhöhten Aufkommen von Gewalt und Auseinandersetzungen im häuslichen Umfeld kommt.

Die Möglichkeiten für Hilfe und Unterstützung wiederum sind aufgrund der Abstandsregelungen z.T. schlechter erreichbar, so dass

viele Vorfälle ungemeldet bleiben und somit womöglich nicht gestoppt werden können.

Auf Flyern in Postkartenformat werden deshalb Nachbarschaften ermutigt, das Thema offen anzusprechen. Die Flyer geben Informationen dazu, wie man sich in einer solchen Situation verhalten sollte und zeigen auf, wo Betroffene oder Ratsuchende Unterstützung finden.

Die GSG unterstützt die vom PRO ins Leben gerufene Aktion sehr und legt deshalb in allen Stadtteilbüros die Postkarten-Flyer aus. Zusätzlich stehen diese auf www.praeventionsrat-oldenburg.de zum Download

bereit. Sie sensibilisieren für das drängende Thema häusliche Gewalt und geben zugleich denen etwas an die Hand, die unsicher sind, ob und wie sie auf Vorfälle reagieren sollten.

Wenn Sie selbst von Gewalt betroffen sind oder mögliche Gewalttaten in Ihrer Nachbarschaft wahrnehmen, finden Sie hier sofort Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

- Bundesweites Hilfetelefon: 08000 116 016 (kostenlos erreichbar, in 17 Sprachen)
- Notruf der Polizei: 110 (nur bei Lebensgefahr)

Weitere Kontaktadressen für Beratung und Unterstützung in Oldenburg:

- Frauenhaus Oldenburg, Tel. (0441) 47981
- Konfliktschlichtung Oldenburg e.V., Tel. (0441) 272 93
- Weißer Ring, Tel. (0441) 361 642 72
- Deutscher Kinderschutzbund, Tel. (0441) 361 466 32
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche, Tel. (0441) 235 35 00



© GSG Oldenburg

Machen Sie mit beim Stromspar-Check!

Bereits seit mehreren Jahren bietet der Caritasverband Oldenburg-Ammerland e.V. eine kostenlose Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen an: den Stromspar-Check.

Das Beratungsteam kommt nach Vereinbarung und selbstverständlich unter Einhaltung der Hygienebedingungen zu Ihnen nach Hause und gibt Ihnen Tipps, wie Sie Strom und Kosten sparen können. Sie erhalten kostenlos Energie-

spar- und LED-Lampen, schaltbare Steckdosenleisten, Zeitschaltuhren u.v.m. im Wert von bis zu 70 Euro. Hinzu kommt ein 150-Euro-Gutschein für die Anschaffung eines energieeffizienten Kühl- oder Gefrierschranks.

i

WEITERE INFOS

Caritasverband Oldenburg-Ammerland e.V.

Peterstr. 39, 26121 Oldenburg

Tel. (0441) 9 25 45 20

stromsparmcheck@caritas-ol.de

Wir sind für Sie da.

Wählen Sie bitte immer Rufnummer: (0441) 97 08 plus Durchwahl:

Stadtteilbüro Bloherfelde/Eversten*/ Haarentor

Jan Ruh -170
janruh@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Ohmstede/ Donnerschwee/Nadorst

Dan Müller -171
danmueller@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Bürgerfelde/Osternburg

Petra Morisse -173
petramorisse@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Kreyenbrück/ Bümmerstede

Ralf Mauerhoff -174
ralfmauerhoff@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Studierende*1/ Sandkrug/Wardenburg

Thomas Hillmann -175
thomashillmann@gsg-oldenburg.de

Landkreisbüro Wildeshausen Vermietung und Verträge

Ralph Keller (*auch über WhatsApp*)
Tel. (04431) 748 30-10
ralphkeller@gsg-oldenburg.de
www.gsg-landkreis-oldenburg.de

Telefonische Erreichbarkeit der Stadtteilbüros:

Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr

*Stadtteilbüro in Eversten:
Mo 9–12 und Do 14–17 Uhr

*Stadtteilbüro Studierende:
Sprechzeiten Myliusstr. 9/11
Mi 8.30–10.00 Uhr

Sprechzeiten Groninger Str. 14
Mo 8.30–10.00 Uhr | Di 15.00–16.00 Uhr | Fr 8.30–10.00 Uhr

Ihre Notizen:

.....

.....

.....

Vermietung und Verträge OL-Süd/West

*Kreyenbrück, Bümmerstede, Bloherfelde,
Eversten, Haarentor*

Anja Tresbach -221
anjatresbach@gsg-oldenburg.de

Mathias Arnold -104
mathiasarnold@gsg-oldenburg.de

Vermietung und Verträge OL-Nord/Ost

*Nadorst, Ohmstede, Donnerschwee,
Osternburg, Bürgerfelde, Dietrichsfeld*

Wiete Stolze -136
wiestestolze@gsg-oldenburg.de

Christina Backer -181
christinabacker@gsg-oldenburg.de

Reparaturannahme

Bianca Baum (*auch über WhatsApp*) -132
biancabaum@gsg-oldenburg.de

Außerhalb der Dienstzeiten:

GSG – Technischer Notdienst
(01 72) 4 22 41 12